

TC Paris 2011 – Textcorrection Deutsch

Die Perspektiven Deutschlands und eine Strategie für eine ~~nachhaltige~~ Entwicklung wird im Folgenden dargestellt: Weltweit bekannt wurde das Leitbild der nachhaltigen Entwicklung,

als 1987 die Kommission für Umwelt und Entwicklung ihren Bericht über eine gemeinsame Zukunft vorlegte. Auf der Konferenz der Vereinten Nationen für Umwelt und Entwicklung im Jahre 1992 in

Rio de Janeiro hat sich die ~~internationale~~ Staatengemeinschaft zum Leitbild einer ~~nachhaltigen~~ Entwicklung bekannt und sich mit der Agenda 21 ein ~~globales~~ Aktionsprogramm für das 21.

Jahrhundert gegeben. Darin werden die Unterzeichnerstaaten aufgefordert, eine Strategie zu entwickeln, die eine wirtschaftlich leistungsfähige, sozial gerechte und ökologisch verträgliche

Entwicklung zum Ziel hat. Nachhaltige Entwicklung ~~ist eine~~ Entwicklung, die den Bedürfnissen der heutigen Generation entspricht, ohne die Möglichkeiten ~~künftiger~~ Generationen zu gefährden und

ihre eigenen Bedürfnisse zu befriedigen. Das ist der entscheidende Gedanke: Das Leitbild der nachhaltigen Entwicklung verknüpft ~~die~~ Bedürfnisse der heutigen Generationen mit den Lebenschancen

— fett
H effiziente

— unterstreichen

— fett } 
Taktvellen }
— Arial
— zentrieren


— Times New Roman

H if

H eindrucksvollen

H weltumfassendes

— fett

i besondere H aufzuzeigen
H if } 1-5

i dauerhaften

igen H sind igen

H echen

H der nächsten

— fett 

— kursiv

H if

— fett

zukünftiger Generationen und fordert in einer ~~Art~~ Generationenvertrag die langfristige Entwicklung so zu gestalten, dass sie beiden gerecht wird. Die Bundesregierung hat ~~Nachhaltigkeit~~ als ~~Querschnittsaufgabe~~ erkannt und macht sie zu einem ~~Grundprinzip ihrer Politik~~. Die ~~wichtigsten~~ Reformprojekte dieser Legislaturperiode orientieren sich daran. Grundlage ist die Konsolidierung des

Im H 18
— fett

H Effizienz

H vordringliche / A
/ politischen H 18
H neuesten
— fett

Bundeshaushalts. Mit dem Ziel, die Neuverschuldung bis zum Jahre 2011 auf Null zu senken, schaffen wir ~~finanzpolitische Stabilität~~ und geben den ~~nachfolgenden~~ Generationen ihre

— zentrieren
keine
H Voraussetzung
H 18

Entscheidungs- und Gestaltungsfreiheit zurück. Mit ~~der Steuerreform~~ und den beiden Gesetzen zur Familienförderung ~~entlasten wir Familien und Arbeitnehmer~~ und bieten den Unternehmen mehr

— Arial
□ H 18
↓ Fund
□□

Handlungsspielräume. Die ökologische Steuerreform gibt ~~Impulse~~ für die Steigerung der ~~Energieeffizienz~~ und reduziert die Lohnnebenkosten. Die Reform der Altersvorsorge gewichtet die

— fett
H Anstöße
H 18 / E / der Energie
— kursiv

Verantwortung zwischen ~~den Generationen~~ neu, indem sie mit der staatlich geförderten Zusatzvorsorge die ~~Eigenverantwortung~~ stärkt. Damit sind die Voraussetzungen ~~dafür~~ geschaffen, die

H Alt und Jung
} fett
H 18 / V / der Menschen
H 18

gesetzliche Rentenversicherung auch in Zukunft für die Beitragszahler finanzierbar zu halten. Auch die Neuorientierung auf eine nachhaltige Agrarpolitik mit dem Schwerpunkt auf

Verbraucherschutz wurde bereits mit einer Reihe von Maßnahmen eingeleitet. So wurde die Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz als zentrales Förderprogramm von Bund und Ländern an

diesen Prinzipien ausgerichtet. Durch die Einführung des „Bio-Siegels“ bekommen Verbraucherinnen und Verbraucher Klarheit und Sicherheit beim Einkauf von ökologisch hergestellten Lebensmitteln.

Aber auch bei der Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen, insbesondere beim Klimaschutz und beim Einstieg in eine zukunftsfähige Energieversorgung, wurden die Weichen für

eine nachhaltige Entwicklung gestellt. Zwischen 1998 und 2001 wurden durch eine gesetzliche Förderung der Anteil der Windkraft von 3000 Megawatt auf 8000 Megawatt gesteigert und in dieser

Zukunftsbranche viele Arbeitsplätze geschaffen. In einer freiwilligen Vereinbarung mit der Wirtschaft hat die Bundesregierung im Jahr 2000 weiter gehende anspruchsvolle Ziele zur

— fett
Teinzelnen
— zentrieren
H Landwirtschafts

— Arial } Hetlichen

} n n

— fett

H vielen
— unterstreichen

n n

H f aus ökologischem Anbau

H f / A
— zentrieren

H f / S

H f / V / mit Energie

H effektive

— fett

— fett

H f

lt. H f / I

— wurden

— auf 17 Basis getroffen

— unterstreichen

Verminderung von CO2 vereinbart. Große Potentiale zur Energieeinsparung liegen darüber hinaus in der Sanierung des vorhandenen ~~Gebäude~~bestandes. Mit rund 1/ Milliarde Euro Bundesmitteln werden auf

diesem Gebiet ~~Investitionen~~ in Höhe von 5 Milliarden Euro veranlasst. Für die Bundesregierung ist der Auftrag von Rio Verpflichtung. Rechtzeitig zum Weltgipfel für nachhaltige Entwicklung im September

2002 in Johannesburg legt sie mit diesem Dokument die Strategie für eine nachhaltige Entwicklung vor. Es versteht

sich von selbst, dass eine solche Strategie ~~nie abgeschlossen ist, sondern~~

dem Wandel der Zeit und neuen Prioritäten angepasst werden muss. Wir brauchen einen intensiven gesellschaftlichen Dialog

darüber, wie wir in Zukunft leben wollen, wie wir auf die Herausforderungen der

globalisierten Welt in Wirtschaft und Gesellschaft antworten wollen. Statt Zukunftsängste zu schüren, können wir ~~mit~~ einem solchen Dialog ~~creative~~ Kräfte für neue Wege freisetzen. Jung und Alt bietet

~~ein~~ solcher Dialog die Chance, gemeinsam einen neuen Generationenvertrag zu entwickeln. Für die ganze Gesellschaft eröffnet er ~~die~~ Möglichkeit, einen möglichst breiten Konsens über die

— fett
— zentrieren

H B Jan Gebäuden /einer

H Kapitalanlagen /fünf

— unterstreichen

— fett

/te



H immer weiter geht und

— Arial
/der
/verschiedenen



H durch
/n H of
□□ /n

H of /n /gen

/m
H folgen — fett
H of /ten

notwendigen Weichenstellungen

herbeizuführen ~~und~~ das Wort Gemeinwohl
neu zu buchstabieren. Deutschland ist

untrennbar mit dem Rest der Welt ↓
verbunden. Daraus folgt, dass es auf

Dauer keine lokalen oder nationalen
Inseln des Wohlstands und der Sicherheit
mehr geben kann. Vielmehr ist eine
weltweite nachhaltige Entwicklung nur zu
erreichen, wenn auch die

Entwicklungsländer ihre Chancen
wahrnehmen können ~~und~~ auch die Ärmsten an
den Vorteilen wirtschaftlicher
Entwicklung und internationaler
Vernetzung teilhaben. Macht vor diesem

Hintergrund eine nationale
Nachhaltigkeitsstrategie überhaupt noch
Sinn? Diese ~~Frage~~ lässt sich mit einem
~~klaren~~ Ja beantworten. „Global denken und
lokal handeln“ lautet zu Recht das Motto

der ~~in unserem Land~~ sehr erfolgreichen
Lokalen Agenda 21. So haben unsere
Produktions- und Konsummuster
unmittelbare Folgen für die globale
Verfügbarkeit natürlicher Ressourcen und

~~die~~ Entwicklungsmöglichkeiten anderer
Länder. Umgekehrt können gerade die
Industrieländer mit einer Strategie der
nachhaltigen Entwicklung beweisen, dass
damit auch eine erfolgreiche

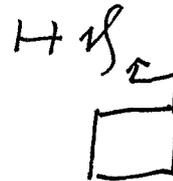
— Arial
H sowie



— zentrieren

und

und



— } Times New Roman

H if

H deutlichen

H bei uns
— fett

H direkte — } Arial

H if

H Auf der anderen
— kursiv Seite

H if

wirtschaftliche Entwicklung möglich ist. Dies könnte auch den Entwicklungsländern / Perspektiven bieten. Von einer in der Praxis / erfolgreichen nationalen Strategie, welche die ökonomische,

ökologische und soziale Dimension in einer integrierten Sicht zusammenführt, dürfte ~~international~~ eine große Anziehungskraft ausgehen. Die nationale Nachhaltigkeitsstrategie wird für die

nächsten Jahre Prioritäten setzen, Ziele und Maßnahmen aufzeigen und die Kerngedanken / einer / nachhaltiger / Entwicklung umsetzen. Sie soll Grundlage sein für ~~weitere~~ politische Reformen wie

auch für ein verändertes Verhalten von Unternehmen und Verbrauchern. Weit über die ökologische Herausforderung hinaus dient die Strategie als

~~Handlungs~~anleitung für eine umfassende

zukunfts~~fähige~~ Politik, um der Generationen übergreifenden Verantwortung für eine ökonomisch, ~~ökologisch~~ und sozial tragfähige Entwicklung gerecht zu werden. Die Bundesregierung konnte sich

bei der Erarbeitung der Strategie auf umfangreiche Vorarbeiten und begleitende Forschungsarbeiten stützen. Ein wichtiger Beitrag war ~~ins~~ besondere der Bericht der Enquete-Kommission „Schutz des Menschen

— fett
/ eine Reihe von

/ besonders

□□

H weltweit

— fett

} □□

/ für /s /s

H mögliche

□□

— unterstreichen

H /s /A

H trachtige

H /s

□

— fett

H /s /s

und der Umwelt" des Deutschen
Bundestages. Was kann eine solche
Strategie leisten, was kann sie nicht

} - Arial und fett

leisten? Sie soll die wichtigen Trends in
Wirtschaft und Gesellschaft aufzeigen und

außerdem
□□

auf dieser Grundlage die für unser Land
notwendigen Weichenstellungen deutlich
machen, das Leitbild ~~einer~~ nachhaltigen
Entwicklung entwerfen und Ziele
festlegen. In einem zweiten Schritt geht

— fett
H if / r
/ gen



es darum, die für die Umsetzung
notwendigen konkreten und praktischen
Schritte soweit wie möglich aufzuzeigen.



Die Nachhaltigkeit darf nicht in
theoretischen Grundsatzdiskussionen

— unterstreichen

stehen bleiben. Deshalb hat sich die
Bundesregierung ~~von vornherein~~ dafür
entschieden, dass parallel zur
Erarbeitung der Strategie mit
Pilotprojekten praktische Erfahrungen

□
□ ↑ H if eingesetzt

H Vorgehensweise
— Times New Roman

darüber gesammelt werden, ~~mit~~ welchen
konkreten Maßnahmen die nachhaltige
Entwicklung in unserem Land vorangebracht
werden kann. Für drei dringliche
Handlungsfelder laufen solche Projekte

H durch if

H if
/ auch

/ besonders

H verschiedene

oder sind in Vorbereitung. Dabei wurden
vor allem ~~solche~~ Projekte ausgewählt, bei
denen sich in hoher Maße die
Optimierungsaufgabe zwischen

— fett

H if

/ n / m

— fett

H if □□

ökonomischen, ökologischen und sozialen

Belangen stellt und von denen ~~neben~~ dem Schutz der Umwelt Impulse für Wirtschaft und Beschäftigung zu erwarten sind.

Welche Weichenstellungen der heutigen Generation sind notwendig, damit auch

zukünftige Generationen ~~gute~~ Voraussetzungen vorfinden, um ihr Leben gestalten zu können? Die Antwort auf diese Kernfrage einer nachhaltigen Entwicklung ist ein neuer

Generationenvertrag. Der damit angesprochene Interessenausgleich zwischen ~~den Generationen~~ steht im Mittelpunkt der Diskussion um die Staatsverschuldung, die Rentenreform, den

Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen oder auch um die ~~Kosten~~ des Gesundheitswesens. Der neue Generationenvertrag setzt einen ~~tragenden~~ Grundkonsens über Werte und anerkannte

gesellschaftliche Leitbilder voraus: Der ~~fundamentale~~ ethische Grundsatz der Nachhaltigkeit stellt auf die Lebensperspektiven künftiger Generationen ab und lautet: Jede Generation muss ihre

Aufgaben lösen und darf sie nicht den kommenden Generationen aufbürden. Dagegen verstößt, wer eine Wirtschafts- und Sozialpolitik auf ~~Pump~~ macht und die ~~steigenden~~ Staatsschulden den künftigen

H außer

□ □ □

— fett
— kursiv

— kursiv H beste
H besser
H einfachste

H H H zu schließender

— unterstreichen
— zentrieren
H Alt und Jung

1-3

H Reform H heutigen

H H

} □ □ □

H grundlegende } — fett

H erwartungen

} — unterstreichen

} — unterstreichen

H Kredit

H erhöhten

Generationen hinterlässt. Das gleiche gilt, wenn Investitionen für die ~~wirtschaftliche~~ Zukunft vernachlässigt und schneller und ~~kurzfristiger~~ Konsum in den Vordergrund gerückt werden. Aber auch

für die Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen und die ~~Reform~~ der Altersversorgung gilt der Grundsatz in gleichem Maße. Die

Generationengerechtigkeit gilt aber nicht

nur zwischen ~~den Generationen~~ sondern auch innerhalb einer Generation. Alle

Menschen in Nord und Süd müssen die Chance haben, nach ihren Vorstellungen ein menschenwürdiges Leben zu führen.

Dazu gehört insbesondere die Teilhabe der Ärmsten an der wirtschaftlichen Entwicklung und der internationalen Vernetzung. Nicht für einzelne Länder, Kulturkreise und Staatengruppen, sondern

für die ganze Welt kann es eine tragfähige und nachhaltige Entwicklung geben. Insgesamt liegt der Nachhaltigkeit ein ethischer Ansatz zugrunde. Dass wir neben den berechtigten Anliegen der heute

lebenden Menschen bei den notwendigen Weichenstellungen auch maßgeblich die Lebenschancen der Kinder und Enkelkinder in den Blick nehmen, ist der Grund, weshalb wir Klimaschutz treiben, die

— Arial
H is / der Wirtschaft
H direkter

H urgemäßen
H Veränderung
H gelten wie H ätze

— zentrieren

✓ H Alt und Jung

□ — fett

kein Leben
H is

H is / s

} □ □
} — Arial

— Arial

□ □
} 1-5
H is

H erforderlichen
H besonders
— unterschreiben

Energieeffizienz steigern und die erneuerbaren Energien ausbauen. Über den Ansatz der Generationenverantwortung hinaus brauchen wir für eine ~~nachhaltige~~ Entwicklung einen Grundkonsens über Werte

und gesellschaftliche Leitbilder.

Angesichts des schnellen Strukturwandels in Wirtschaft und Gesellschaft kann der soziale Zusammenhalt nur gewahrt bleiben, wenn jeder ~~an seinem Platz~~ dazu beiträgt,

dass niemand ausgegrenzt und auch denjenigen ~~geholfen wird~~, denen es schwer fällt, sich auf Veränderungen einzustellen. Kirchen und Wohlfahrtsverbände, Schulen und Vereine, Arbeitgeber und Gewerkschaften, ~~letztllich~~ die gesamte Zivilgesellschaft sind hier gefordert. Diese Aufgabe kann nicht allein ~~an~~ den Sozialstaat ~~delegiert~~ werden. Um solche Werte und Haltungen,

die für unsere Kultur und das europäische Gesellschaftsmodell prägend sind, von einer Generation zur anderen weiterzugeben, brauchen Kinder und Jugendliche ~~glaubwürdige~~ Leitbilder und

Erfahrungen. ~~Vor allem~~ in einer intakten Familie werden diese Haltungen gelebt und die tragenden Werte vermittelt. Die Stärkung der Familien ist deshalb ein herausragendes Ziel einer nachhaltigen

— Times New Roman

H bedeutende

} □ □ □

H Aufbau

— Arial

H für sich

Γ wird Γ man

H hilft

} 1-6

H also

— fett

H if / m H aufgebürdet

} □ □ □

— Arial

H für sie geeig-

nete

H Besonders fett

— kursiv

1 2 3

Entwicklung. Aber auch die Familien sind darauf angewiesen, dass Verwandte, Freunde und Nachbarn, das gesamte Umfeld junger Menschen im täglichen Leben Beispiele geben, Verständnis zeigen und

— unterstreichen
| nicht nur | sondern auch
□□
— unterstreichen

anderen Menschen helfen. Es ist ein verbreiteter Irrtum zu glauben, Familien und Schulen allein wären in der Lage, die für das Leben prägenden Werte zu vermitteln. Erfahren die Jugendlichen,

H } □□
H im
└

dass in der gesellschaftlichen Realität ganz andere Werte gelten, kann das nur schwer gelingen. Gerade die Kirchen weisen immer wieder mit Nachdruck auf die hier geschilderten Zusammenhänge hin. In

— Arial
|, | denn | a
□
└

2 3 7 8 6 4
der Seelsorge, der Sozialarbeit und im Religionsunterricht leisten sie einen wichtigen Beitrag, um auf der Grundlage des christlichen Glaubens Werte an die nächste Generation weiterzugeben. In

1-8

einer pluralistischen Gesellschaft, in der auch andere Bekenntnisse und Einstellungen verbreitet sind, brauchen wir einen Dialog über Werte und gesellschaftliche Leitbilder. Dies gilt

└ Basis
— fett

auch deshalb, weil im Zusammenhang mit einer stärkeren Individualisierung viele traditionelle Leitbilder für das Zusammenleben der Menschen nicht mehr allgemeine Gültigkeit beanspruchen

H vielgestaltigen
} fett
| H Diskussion
└
H besonders H wegen
— fett
→ überlieferte
H L miteinander

können. Dies zeigt sich ~~beispielsweise~~ daran, dass es heute neben Ehe und Familie auch andere auf Dauer angelegte Lebensgemeinschaften gibt. Gerade in einer ~~offenen~~ ~~und~~ pluralistischen

H zum Beispiel
} □ □
— fett
/n, H if

Gesellschaft muss der Konsens über Werte und gesellschaftliche Leitbilder immer wieder ~~neu~~ bestimmt werden. Die Erarbeitung dieser ~~Strategie~~ wurde daher durch einen breit angelegten

— kursiv
H if
/s H Vorgehens

gesellschaftlichen Dialog begleitet, dessen Ergebnisse in dieses Dokument ~~eingeflossen~~ sind. Dieser Prozess ist mit der Vorlage der Strategie aber nicht beendet, vielmehr handelt es sich um eine

— zentrieren
/m
H bunden
/hier

kontinuierliche Entwicklung, da der wirtschaftliche und gesellschaftliche Wandel immer neu eine Kursbestimmung notwendig macht. Schließlich brauchen wir diesen Dialog auch, wenn es um die

— Arial
□ □ / B (des Kurses)
H if
H Letzt

Umsetzung der hier festgelegten Ziele und Maßnahmen geht Die in einem Generationenvertrag verankerte Verantwortung der heute lebenden Generationen für die Lebenschancen

— Arial

künftiger Generationen darf jedoch nicht nur auf dem Papier stehen, sie muss auch praktiziert werden. Nicht im Reden, sondern im Handeln wird sich die Generationenverantwortung beweisen. Jede

} — fett
H der nächsten
□
□

Generation muss ihre Aufgaben lösen und darf sie nicht den kommenden Generationen aufbürden. Dabei geht es nicht um eine Ethik des Verzichts. Vielmehr lautet der Grundsatz der ~~nachhaltigen~~ Entwicklung,

dass die Bedürfnisse der ~~heutigen~~ Generation mit den Lebenschancen ~~künftiger~~ Generationen in einen Ausgleich zu bringen sind. Die Herausforderung für Politik und Gesellschaft besteht somit

darin, der Verantwortung für ~~künftige~~ Generationen gerecht zu werden, ohne die Bedürfnisse der ~~heutigen Generationen~~ zu vernachlässigen. Wir sind aufgefordert, mit Phantasie und Kreativität neue Wege

zu finden, um dieses Ziel zu erreichen. Die Umweltpolitik der letzten 30 Jahre hat zu Erfolgen geführt, auf die unser Land stolz sein kann. ~~Insbesondere~~ durch Maßnahmen im technischen Umweltschutz,

etwa bei der Abgasreinigung von Kraftwerken und Kraftfahrzeugen und bei der Abwasserreinigung wurde die Belastung der Umwelt ~~mit Schadstoffen~~ drastisch vermindert. Auch in den neuen Ländern hat

sich durch ~~massive~~ Investitionen in den Umweltschutz die Luftqualität um Klassen verbessert und in den Flüssen und Seen zeugt die Rückkehr sensibler Fischarten vom neu erwachenden Leben.

gewissenhaft
— Arial

H H

— fett H e/lebenden
T der

gen / n
□ □

H die nächsten

H jetzt lebenden Menschen

□ □

— zentrieren / 4

H B / s

— unterstreichen

□ □

— Arial

H H

H außerordentliche

H Q T der Luft

□